

## Presseinformation

5. Juli 2005

### **Kariesprophylaxe wird auf 3. Volksschulklassen ausgedehnt**

#### **Schabl: Zähneputzen ist beste Maßnahme, um Karies vorzubeugen**

Karies zählt zu den weitest verbreiteten Krankheiten weltweit. Sie bereitet nicht nur Schmerzen, sondern führt auch zu erheblichen und nicht selten zu lebenslangen Schäden am Gebiss. Seit dem Jahr 2001 versucht das Land Niederösterreich mit der Aktion „Apollonia 2020“ gemeinsam mit seinen Projekt-Partnern, der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse und der NÖ Ärztekammer, hier Aufklärungsarbeit und damit Vorbeugung in den NÖ Kindergärten und Volksschulen zu leisten. Für diese Initiative wird das Land Niederösterreich im Jahr 2005 rund 600.000 Euro zur Verfügung stellen. „Im Endausbau werden neben den Kindergärten auch alle Volksschulen bis zur 4. Klasse betreut. Die Aktion wird daher mit Beginn des neuen Schuljahrs auf die 3. Klassen ausgeweitet, im Schuljahr 2006/2007 kommen dann die 4. Klassen dazu“, informiert Landesrat Emil Schabl.

Ziel des Projekts ist es, die Bedeutung richtiger Mundhygiene zu vermitteln, das tägliche Zähneputzen zu automatisieren und ein positives Zahnbewusstsein zu entwickeln. Im Rahmen von „Apollonia 2020“ kümmern sich Zahngesundheitspädagogen um die Zahngesundheit der Kleinsten. Sie besuchen alle Kindergärten, Volks- und Sonderschulen in Niederösterreich, und das mindestens 2 Mal im Schuljahr. Nach dem Motto: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ vermitteln sie den Kindern auf spielerische Weise alles rund um das Thema Zahngesundheit. „Um Karies vorzubeugen, kann mit der richtigen Zahnpflege gar nicht früh genug begonnen werden. Viele Menschen haben auch heute noch beim Gedanken an den Zahnarzt ein unangenehmes Gefühl. Mit präventiven Maßnahmen, wie richtigem und regelmäßigem Zähneputzen, Zahnarztbesuche, aber auch dem Wissen, was Zähne eigentlich krank macht, wäre das vermeidbar“, so Schabl abschließend.